

GROSSER RAT

Februarsession 2023

Anfrage Bardill betreffend Kulturförderung

Seit der Inkraftsetzung des neuen Kulturförderungskonzepts (KfK) per 2021 stehen dem Bündner Kulturschaffen zusätzliche Mittel zur Verfügung. Die Zeichen stehen gut, dass die Kultur als erneuerbarer Rohstoff in Graubünden spriesst, sei dies in Ausstellungen, auf Bühnen, in den Strassen, in Waldlichtungen, in Gemeindesälen, in Museen, in Garagen, in leerstehenden Ställen, in off-Spaces, in Musikkellern, in Galerien oder anderswo.

Nach der Halbzeit des gegenwärtig gültigen Kulturförderungskonzeptes stellen sich aber für viele Kulturschaffende Fragen. Die erforderliche Anpassung der strategischen Ausrichtung ist beim Amt für Kultur (AfK) bislang zu wenig auszumachen. Die Kritik lässt sich in folgenden Punkten zusammenfassen:

- Unklare Anforderungen für die Gesuche führen zu überbordendem Verwaltungsaufwand und Verzögerungen bei der Mittelvergabe.
- Die Anforderungen bezüglich Eigenleistungen sind oft nicht klar und es werden tiefe Beiträge gesprochen (eher 10 Prozent des Budgets anstatt der möglichen 25 Prozent).
- Fehlende Klarheit bezüglich Zielsetzung der verschiedenen Förderinstrumente: z. B. Förderung über Leistungsvereinbarungen/Förderung über Einzelprojekte.
- Lange Bearbeitungszeit von Gesuchen.

Die Unterzeichnenden möchten von der Regierung deshalb wissen:

1. Wann erhält das Amt für Kultur die notwendigen Ressourcen, um den veränderten Ansprüchen an die Kulturförderung seit Inkraftsetzung von KfG und KfK Rechnung zu tragen?
2. Welche Massnahmen unternimmt das Amt für Kultur, um einen Wechsel zu erreichen:
 - a. von der Kontrollorientierung zur Förderorientierung,
 - b. von der Defizitgarantie zum Förderbeitrag?
3. Welches Vorgehen (Evaluation KfK 2021-2024, Projektgruppe, Partizipation, Milestones, Öffentlichkeitsarbeit) ist für die Erarbeitung des KfK 2025-2028 geplant?

Chur, 15. Februar 2023

Bardill, Saratz Cazin, Kocher, Atanes, Bachmann, Baselgia, Biert, Bischof, Bisculm Jörg, Bleuler-Jenny, Cahenzli-Philipp (Untervaz), Danuser (Chur), Dietrich, Furger, Gartmann-Albin, Hoch, Hofmann, Mazzetta, Müller, Nicolay, Pajic, Perl, Preisig, Rusch Nigg, Rutishauser, Spagnolatti, von Ballmoos, Zaugg-Ettlin



Sitzung vom

25. April 2023

Mitgeteilt den

26. April 2023

Protokoll Nr.

340/2023

Anfrage Bardill

betreffend Kulturförderung

Antwort der Regierung

Mit dem revidierten Gesetz über die Förderung der Kultur (KFG) wurde vom Grossen Rat die Erarbeitung eines umfassenden Kulturförderungskonzepts (KFK) beschlossen. Dieses wurde in einem breit abgestützten partizipativen Prozess unter Mitwirkung der Kulturkommission sowie zahlreicher kultureller und kulturnaher Organisationen für die Periode 2021–2024 erarbeitet. Das KFG samt Verordnung, das Finanzhaushaltsgesetz, das Reglement für die Ausrichtung von Beiträgen aus der Spezialfinanzierung Landeslotterie sowie das KFK sind für die kantonale Kulturförderung bindend. Die strategische Ausrichtung orientiert sich an den im KFK definierten Förderschwerpunkten, Zielen und Massnahmen. Das KFK gibt detailliert Auskunft über Förderinstrumente und Rahmenbedingungen. Zu prüfen, ob die Fördergesuche den Vorgaben entsprechen, gehört zu den Kernaufgaben des Amts für Kultur (AfK). Leider fiel das Inkrafttreten des KFK zeitlich mit der Covid-Pandemie zusammen, die einen unvorhergesehenen und grossen Mehraufwand für die Kulturförderung mit sich brachte (Vorgaben Bund, Bearbeitung von 362 Gesuchen für Ausfallentschädigungen, Transformationsprojekte etc. im Umfang von ca. 11 Mio. Franken). Die von der Pandemie stark betroffenen Akteure in der Kultur haben den Effort des AfK begrüsst und verdankt. Zudem gab es im AfK personelle Ausfälle durch Mutterschaft und Krankheit. In dieser Zeit kam es vereinzelt zu längeren Bearbeitungszeiten von Gesuchen. Durch zeitnahes Einstellen temporärer Mitarbeitender und Pensenerhöhung sorgte das AfK dafür, dass es dem Arbeitsanfall gerecht werden konnte. Zudem war das AfK bestrebt, die Umsetzung des KFK trotz allem planmässig voranzutreiben. So wurden mit 41 Kulturinstitutionen Leistungsvereinbarungen abgeschlossen, 54 Projektbeiträge gesprochen, ein Filmförderungskonzept erarbeitet und mit den Verantwortlichen in der Regionalentwicklung sowie dem Amt für Wirtschaft und Tourismus betreffend Evaluierung von Synergiepotential Kontakt aufgenommen. Im Zuge des

Regierungsprogramms 2021–2024 ist aktuell eine umfassende Kulturplattform in Erarbeitung, welche auch einen Veranstaltungskalender beinhalten wird. Damit wird ein weiteres Ziel des KFK erreicht.

Zu Frage 1: Eine Stellenerhöhung um 50 % ist durch interne Umdispositionen erfolgt. Zudem kann das AfK bei Bedarf weiterhin auf die Unterstützung temporärer Mitarbeitenden zurückgreifen. Eine Ausweitung der Personalressourcen wird geprüft.

Zu Frage 2 a.: Die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und Regeln zu überprüfen, ist zentrale Aufgabe des AfK. Damit wird die Nachvollziehbarkeit und Chancengleichheit in der Kulturförderung sichergestellt. Dies steht nicht im Widerspruch zur Förderorientierung.

Zu Frage 2 b.: Gemäss Art. 9 Abs. 3 KFG unterstützt der Kanton "keine Projekte oder Kulturinstitutionen, die hauptsächlich gewinnorientiert" sind. Defizitgarantien für Projektbeiträge gewährleisten dies. Bei Defizitgarantien aus Landeslotteriemitteln können bis zu zwei Drittel des gesprochenen Betrags als Vorschuss ausbezahlt werden um die Liquidität zu ermöglichen. Bei Leistungsvereinbarungen und Projektbeiträgen aus dem allgemeinen Staatshaushalt werden Beiträge als Teilzahlungen entrichtet, sofern die Leistungen erbracht und nachgewiesen werden (Art. 51 Abs. 2 der Finanzhaushaltsverordnung). Mit Regierungsbeschluss vom 13. Dezember 2022 (Prot. Nr. 983/2022) wurde das AfK im Zuge der Aufgaben- und Leistungsüberprüfung beauftragt, die Digitalisierung des Beitragsprozesses im Bereich der Kulturbeiträge umzusetzen. Gleichzeitig ist eine stärkere Pauschalierung der Beiträge zu prüfen.

Zu Frage 3: Mit der Planung betr. KFK 2025–2028 wurde im Herbst 2022 begonnen. Im 2. Quartal 2023 werden Kulturakteure zum aktuellen KFK befragt. Aufgrund der Ergebnisse wird das KFK 2025–2028 unter Einbezug der kantonalen Kulturkommission sowie der Kulturinstitutionen erarbeitet. Auch eine Öffentlichkeitsarbeit wird geplant. Das KFK wird voraussichtlich dem Grossen Rat in der Oktobersession 2024 zur Genehmigung vorgelegt.



Namens der Regierung

Der Präsident:

Peter Peyer

Der Kanzleidirektor:

Daniel Spadin

CUSSEGL GROND

Sessiun da favrer 2023

Dumonda Bardill concernent la promoziun da la cultura

Dapi ch'il nov Concept per promover la cultura (CPC) è entrà en vigur il 2021, stattan a disposiziun meds finanzials supplementars per la lavur culturala grischuna. Ils signals èn positivs che la cultura pruja en il Grischun sco materia prima regenerabla, saja quai en exposiziuns, sin tribunas, en las vias, en cleragls, en salas communalas, en museums, en garaschas, en stallas vidas, en offspaces, en tschalers da musica, en gallarias ed er en auters lieus.

Suenter che l'emprima mesadad dal CPC actual è passada, sa tschantan dentant dumondas per bleras persunas che lavuran sin il champ cultural. L'adattaziun necessaria da las finamiras strategicas n'è strusch da localisar fin ussa tar l'Uffizi da cultura. La critica sa lascha resumar en ils suandants puncts:

- Pretensiuns nuncleras tar las dumondas chaschunan lavur administrativa excessiva e retards tar la concessiun dals meds finanzials.
- Las pretensiuns areguard las atgnas prestaziuns n'èn savens betg clerad ed i vegnan concedidas pitschnas contribuziuns (plitgunsch 10 pertschient dal preventiv empè dals 25 pertschient pussaivels).
- Clerezza mancanta areguard la finamira dals differents instruments da promoziun, p.ex. promoziun sur convegnas da prestaziun u promoziun sur projects singuls.
- Lungs temps per elavurar las dumondas.

Las sutsegnadras ed ils sutsegnaders vulessan perquai savair da la Regenza:

1. Cura survegn l'Uffizi da cultura las resursas necessarias per pudair tegnair quint dal fatg che las pretensiuns a la promoziun da la cultura èn sa midadas, dapi che la Lescha per promover la cultura ed il CPC èn entrads en vigur?
2. Tge mesiras prenda l'Uffizi da cultura per cuntanscher ina midada:
 - a. da l'orientaziun a la controlla vi tar l'orientaziun a la promoziun,
 - b. da la garanzia da deficit vi a la contribuziun da promoziun?
3. Tge proceder (evaluaziun dal CPC 2021-2024, gruppa da project, participaziun, milestones, lavur da publicitad) è planisà per elavurar il CPC 2025-2028?

Cuira, ils 15 da favrer 2023

Bardill, Saratz Cazin, Kocher, Atanes, Bachmann, Baselgia, Biert, Bischof, Bisculm Jörg, Bleuler-Jenny, Cahenzli-Philipp (Vaz Sut), Danuser (Cuira), Dietrich, Furger, Gartmann-Albin, Hoch, Hofmann, Mazzetta, Müller, Nicolay, Pajic, Perl, Preisig, Rusch Nigg, Rutishauser, Spagnolatti, von Ballmoos, Zaugg-Ettlin



Sesida dals

Communitgà ils

Protocol nr.

25 d'avrigl 2023

26 d'avrigl 2023

340/2023

Dumonda Bardill

concernent la promoziun da la cultura

Resposta da la Regenza

Cun la revisiun da la Lescha davart la promoziun da la cultura (LPC) ha il Cussegl grond concludì d'elavurar in concept cumplexsiv per promover la cultura (CPC). Il CPC per la perioda 2021–2024 è vegnì redigì en il rom d'in vast process participativ en cooperaziun cun la Cumissiun da cultura sco er cun numerusas organisaziuns culturalas e liadas a la cultura. La LPC inclusiv ordinaziun, la Lescha da finanzas, il Reglament per pajar contribuziuns or da la finanziaziun speziala «Lottaria naziunala» sco er il CPC èn liants per la promoziun chantunala da la cultura. L'orientaziun strategica sa drizza tenor ils accents da promoziun, tenor las finamiras e tenor las mesiras ch'èn definids en il CPC. Il CPC infurmescha detagliadamain davart ils instruments da promoziun e davart las cundiziuns generalas. Ina da las incumbensas centralas da l'Uffizi da cultura (UdC) è quella d'examinar, sche las dumondas da promoziun correspundan a las prescripziuns. Displaschaivlamain è il CPC entrà en vigur durant la pandemia da COVID, che ha chaschunà blera lavur e gronds custs supplementars nunspetgads per la promoziun da la cultura (prescripziuns da la Confederaziun, elavuraziun da 362 dumondas d'indemnisaziun da perditas, projects da transfurmaziun e.u.v. en la dimensiun da ca. 11 miu. francs). Las acturas ed ils acturs dal sector da la cultura, ch'èn stads pertutgads fermamain da la pandemia, han beneventà ed onurà ils sforzs dal UdC. Ultra da quai è il UdC stà confruntà cun absenzas da personal pervia da maternità e da malsogna. Durant questa perioda han singulas dumondas duvrà dapli temp per vegnir elavuradas. Cun engaschar svelt collavuraturas e collavuratur temporars e cun augmentar ils pensums da lavur ha il UdC pudì liquidar la chargia da lavur. Tuttina è il UdC sa stentà d'accelerar la realisaziun dal CPC tenor plan. Uschia ha il UdC fatg cunvegnas da prestaziun cun 41 instituziuns culturalas, concedì 54 contribuziuns a projects ed elavurà in concept per la promoziun dal film. Plinavant ha el contactà las persunas responsablas per il svilup regional sco er l'Uffizi per economia e turissem cun l'intent d'evaluar il potenzial da sinergia. En il rom dal Program da la Regenza 2021–2024 vegn actualmain elavurada ina plattafurma da

cultura. Quella vegn er a cuntegnair in chalender d'occurrentzas. Uschia vegn cuntanschida in'ulteriura finamira dal CPC.

Tar la dumonda 1: In augment da las plazzas per 50 % è vegnì realisà tras adattaziuns internas. En cas da basegn po il UdC plinavant quintar er en il futur cun il sustegn da collavuraturas e collavuratur temporas. In'extensiun da las resursas da persunal vegn examinada.

Tar la dumonda 2 a.: Ina incumbensa centrala dal UdC è quella da controllar che las prescripziuns e las reglas legalas vegnian observadas. Uschia vegni procurà per trasparenza e per egualità da las schanzas en la promoziun da la cultura. Quai na stat betg en cuntradiziun cun l'orientaziun a la promoziun.

Tar la dumonda 2 b.: Tenor l'art. 9 al. 3 LPC na sustegna il chantun «betg projects u instituziuns culturalas che lavuran en emprima lingia cun finamiras da rendita». Garanzias da deficit per contribuziuns a projects garanteschon quai. En cas da garanzias da deficit or dals meds da la lottaria naziunala pon fin dus terzs da l'import concedì vegnir pajads anticipadamain, quai per pussibilitar la liquidità. En cas da cunvegnas da prestaziun e da contribuziuns a projects or da las finanzas publicas generalas vegnan pajaments parzials prestads, sche las prestaziuns èn vegnidadas furnidas ed èn cumprovadas (art. 51 al. 2 da l'Ordinaziun da finanzas). Cun il conclus da la Regenza dals 13 da december 2022 (prot. nr. 983/2022) è il UdC vegnì incaricà en il rom da l'examinaziun da las incumbensas e da las prestaziuns, da realisar la digitalisaziun dal process da contribuziun en il sector da las contribuziuns culturalas. A medem temp stoi vegnir examinà, sche las contribuziuns pon vegnir pauschalisadas pli fitg.

Tar la dumonda 3: Cun la planisaziun dal CPC 2025–2028 èsi vegnì cumenzà l'atun 2022. Durant il 2. quartal 2023 vegnan las acturas ed ils acturs da la cultura interrogads davart il CPC actual. Sin fundament dals resultats vegn il CPC 2025–2028 elavurà en cooperaziun cun la Cumissiun chantunala da cultura sco er cun las instituziuns culturalas. Er ina lavur da publicità vegn planisada. Il CPC vegn previsiblamain sutmess al Cussegl grond en la sessiun d'october 2024 per l'approvaziun.



En num da la Regenza

Il president:

Il chancelier:

Peter Peyer

Daniel Spadin

GRAN CONSIGLIO

Sessione di febbraio 2023

Interpellanza Bardill concernente la promozione della cultura

Dall'entrata in vigore della nuova strategia per la promozione della cultura (strategia) nel 2021 la produzione culturale grigionese ha a disposizione mezzi supplementari. I segnali di una germinazione della cultura quale materia prima rinnovabile nei Grigioni sono buoni, che ciò avvenga sotto forma di mostre, su palchi, per strada, in radure nel bosco, in sale comunali, nei musei, in garage, in stalle abbandonate, in "offspace", in cantine, in gallerie o in altri luoghi ancora.

Trascorsa la metà del corrente periodo di validità della strategia per la promozione della cultura, per molti produttori culturali si pongono però delle domande. Finora presso l'Ufficio della cultura (UdC) non si è proceduto in misura sufficiente al necessario adeguamento dell'orientamento strategico. La critica può essere sintetizzata nei punti seguenti:

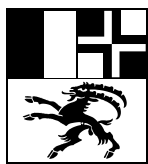
- Requisiti poco chiari per le domande comportano un onere amministrativo esagerato e ritardi nell'assegnazione dei mezzi.
- Sovente i requisiti relativi alle prestazioni proprie non sono chiari e vengono concessi contributi bassi (piuttosto il 10 per cento del preventivo anziché il possibile 25 per cento).
- Mancanza di chiarezza in relazione agli obiettivi dei differenti strumenti di promozione: ad es. promozione tramite accordi di prestazioni/promozione tramite progetti singoli.
- Lunghi tempi di elaborazione delle domande.

Le firmatarie e i firmatari desiderano perciò sapere dal Governo:

1. L'Ufficio della cultura quando riceverà le risorse necessarie per tenere conto delle esigenze mutate in materia di promozione della cultura dall'entrata in vigore della LPCult e della strategia?
2. Quali misure adotta l'Ufficio della cultura per ottenere un passaggio:
 - a. dall'orientamento al controllo all'orientamento alla promozione,
 - b. dalla garanzia del disavanzo al contributo promozionale?
3. Quale procedura (analisi della strategia 2021-2024, gruppo di progetto, partecipazione, pietre miliari, pubbliche relazioni) è prevista per l'elaborazione della strategia 2025-2028?

Coira, 15 febbraio 2023

Bardill, Saratz Cazin, Kocher, Atanes, Bachmann, Baselgia, Biert, Bischof, Bisculm Jörg, Bleuler-Jenny, Cahenzli-Philipp (Untervaz), Danuser (Coira), Dietrich, Furger, Gartmann-Albin, Hoch, Hofmann, Mazzetta, Müller, Nicolay, Pajic, Perl, Preisig, Rusch Nigg, Rutishauser, Spagnolatti, von Ballmoos, Zaugg-Ettlin



Seduta del

25 aprile 2023

Comunicato il

26 aprile 2023

Protocollo n.

340/2023

Interpellanza Bardill

concernente la promozione della cultura

Risposta del Governo

Insieme alla revisione della legge sulla promozione della cultura (LPCult), il Gran Consiglio ha deciso l'elaborazione di un'ampia strategia per la promozione della cultura (SPC). Quest'ultima è stata elaborata nel quadro di un processo partecipativo su vasta base con la partecipazione della Commissione della cultura nonché di numerose organizzazioni culturali e affini alla cultura per il periodo 2021–2024. La LPCult unitamente alla relativa ordinanza, alla legge sulla gestione finanziaria, al regolamento concernente l'erogazione di sussidi dal finanziamento speciale lotteria intercantonale nonché alla SPC sono vincolanti per la promozione della cultura cantonale. L'orientamento strategico si conforma ai punti centrali di promozione, agli obiettivi e alle misure definiti nella SPC. La SPC fornisce informazioni dettagliate in merito agli strumenti di promozione e alle condizioni quadro. Verificare se le domande di promozione corrispondono alle direttive rientra tra i compiti principali dell'Ufficio della cultura (UdC). Purtroppo l'entrata in vigore della SPC ha coinciso con la pandemia di COVID-19, che ha comportato un importante onere supplementare imprevisto per la promozione della cultura (direttive della Confederazione, evasione di 362 domande di indennità per perdita di guadagno, progetti di trasformazione, ecc. per un importo di ca. 11 milioni di franchi). Gli operatori del settore della cultura, fortemente colpiti dalla pandemia, hanno accolto con favore e si sono dimostrati grati per gli sforzi dell'UdC. Inoltre in seno all'UdC si sono registrate assenze di personale dovute a congedi maternità e a malattia. In questo periodo si sono verificati singoli casi nei quali la durata di elaborazione delle domande è stata prolungata. Tramite l'assunzione in tempi rapidi di collaboratori temporanei e tramite l'aumento dei gradi di occupazione l'UdC ha fatto in modo di poter far fronte al volume di lavoro. Inoltre l'UdC ha sempre cercato nonostante tutto di portare avanti secondo i piani l'attuazione della SPC. Sono stati ad esempio stipulati accordi di prestazioni con 41 istituzioni culturali, sono stati concessi 54 contributi per progetti, è stata elaborata una strategia per la promozione della cinematografia e si è preso contatto con i responsabili dello sviluppo regionale nonché con l'Ufficio dell'economia e del turismo riguardo alla valutazione di potenziali sinergie. Nel quadro del programma di Governo 2021–2024 è in

corso di elaborazione un'ampia piattaforma culturale che conterrà anche un calendario delle manifestazioni. In tal modo viene raggiunto un ulteriore obiettivo della SPC.

In merito alla domanda 1: un aumento del volume di impiego in misura del 50 % è avvenuto tramite una riorganizzazione interna. Inoltre se necessario l'UdC può continuare a ricorrere al sostegno di collaboratori temporanei. Si sta esaminando un potenziamento delle risorse in termini di personale.

In merito alla domanda 2 a.: la verifica del rispetto delle direttive di legge e delle regole è un compito fondamentale dell'UdC. In questo modo si garantiscono la trasparenza e l'equità delle opportunità nella promozione della cultura. Ciò non si trova in contraddizione con l'orientamento alla promozione.

In merito alla domanda 2 b.: in conformità all'art. 9 cpv. 3 LPCult, il Cantone "non sostiene progetti o istituzioni culturali orientati principalmente al profitto". Le garanzie del disavanzo per contributi per progetti offrono la relativa garanzia. In caso di garanzie del disavanzo da mezzi della lotteria intercantonale è possibile versare quale anticipo fino a due terzi del contributo concesso, al fine di garantire la liquidità. In caso di accordi di prestazioni e di contributi per progetti dal bilancio generale dello Stato vengono versati contributi quali pagamenti parziali se le prestazioni vengono fornite e dimostrate (art. 51 cpv. 2 dell'ordinanza sulla gestione finanziaria). Con decreto governativo del 13 dicembre 2022 (prot. n. 983/2022), nel quadro dell'esame dei compiti e delle prestazioni l'UdC è stato incaricato di attuare la digitalizzazione del processo in relazione alla concessione dei contributi nel settore della cultura. Al contempo si deve esaminare la possibilità di ricorrere maggiormente a contributi forfetari.

In merito alla domanda 3: la pianificazione riguardo alla SPC 2025–2028 è iniziata nell'autunno 2022. Nel secondo trimestre 2023 gli operatori culturali saranno interrogati in merito all'attuale SPC. Sulla base dei risultati la SPC 2025–2028 sarà elaborata con il coinvolgimento della Commissione cantonale per la cultura nonché delle istituzioni culturali. È prevista anche un'attività di pubbliche relazioni. La SPC sarà presentata per approvazione al Gran Consiglio presumibilmente nella sessione di ottobre 2024.



In nome del Governo

Il Presidente:

Peter Peyer

Il Cancelliere:

Daniel Spadin